

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause mit folgenden Themen:

Sanierung der Lüftungsanlage der Haagwaldhalle Remetschwil

Die Lüftungsanlage der Haagwaldhalle Remetschwil hat im letzten Winter einen Frostschaden erlitten und soll nun ersetzt werden. Bereits letzte Sitzung stellte Herr Mayer vom Planungsbüro Fritz drei Alternativen vor, die zwischenzeitlich um eine viert ergänzt wurden.

Die Idee, ein Außengerät zu installieren, um den Zwängen des vorhandenen Technikraumes zu entkommen wurde in der Sitzung verworfen, da lediglich die Montage auf dem Dach der Vorhalle möglich wäre.

Stattdessen soll nun doch eine neue Anlage im vorhandenen Technikraum installiert werden. Da für diese Variante ein Hersteller gefunden werden konnte, der die Rotationstechnik für die Wärmerückgewinnung anwendet, reichen die vorhandenen Räumlichkeiten dafür auch aus.

Während aktuell zwei Anlagen für die Lüftung des Hallenraumes und der Dusch- und Umkleidebereiche arbeiten, soll künftig eine Anlage beide Funktionsbereiche bedienen.

Die Kosten werden voraussichtlich rund 50.000 Euro betragen. Eine Förderung ist möglich und wurde bereits beantragt.

Beratung und Beschlussfassung über die Kooperation mit neuem Partner in Sachen Tourismus

Nachdem die Stadt St. Blasien und Häusern in Sachen Tourismus der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) beigetreten sind und die Kündigung der Tourismus GmbH St. Blasierland zum 31.12.2011 von allen beteiligten Gemeinden erklärt wurde, müssen in Sachen Tourismus neue Wege eingeschlagen werden.

Der Gemeinderat beschloss, für die Jahre 2012 und 2013 mit den restlichen drei Gemeinden eine lose Verbindung einzugehen. Gemeinsam soll dabei ein Gastgeberverzeichnis aufgelegt werden. Ferner werden die Internetpräsenz fortgeführt und ein Messeauftritt ist geplant.

Für die Zeit nach 2013 steht eine Kooperation mit weiteren Gemeinden, etwa Bernau und Todtmoos im Raume. Die Entscheidung über eine solche weitergehende Kooperation soll im nächsten Jahr fallen.

Feststellung der Jahresrechnung 2010 (Kämmereihaushalt)

Rechnungsamtsleiter Peter Schmidt stellte die Jahresrechnung für das Jahr 2010 vor. Das Jahresergebnis ist weitaus besser ausgefallen als ursprünglich angenommen. Im Verwaltungshaushalt konnten rd. 108.000 Euro mehr eingenommen werden, was überwiegend auf gestiegene Zuweisungen zurückzuführen ist. Auch konnten Ausgaben vermindert werden, so dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 286.000 Euro deutlich höher ausgefallen ist als veranschlagt. Im Vermögenshaushalt war auf Grund dieser Zuführung eine vorgesehene Rücklagenentnahme entbehrlich.

Änderung des Bebauungsplanes Vorderdorf-Unterdorf im vereinfachten Verfahren

Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Bebauungsplanes als Satzung. Dadurch wurde die Bildung eines weiteren Baufensters möglich.

Stellungnahme und Einvernehmen zu Bauanträgen

Drei Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt.